

Der Unternehmer
Vollrath Wasmuth



AMOL – Rezeptur und Wirkung

Es gab zahlreiche Unternehmungen, an denen Vollrath Wasmuth gemeinsam mit seinem Bruder August beteiligt gewesen ist. Doch er hat auch eigenständige Mitinhaberschaften übernommen, wie etwa ab 1907 bei A. Greif & Co., einer Firma für »Hygienische Produkte«. Ab 1913 hat er sich in der Granol GmbH engagiert, ein Hersteller für Bleichpuder, Haarwasser, Wasch- und Zahnpulver. Und ab 1916 ist er an der Firma Aar-Film GmbH beteiligt. Diverse eigene Projekte sind in den ersten Jahren seiner Selbständigkeit in den Firmenbüchern zu finden, jedoch ohne große öffentliche Resonanz.

Mit der Destillierung des Heilkräutergeistes AMOL allerdings erzielt Vollrath Wasmuth einen echten Durchbruch und seinen größten geschäftlichen Erfolg. AMOL avanciert in kurzer Zeit zu einem beliebten rezeptfreien Arzneimittel. Es wird von Vollrath Wasmuth in der Werbung als »idealstes Hausmittel«, »reines Naturprodukt« und »hervorragendes, wohlriechendes Kosmetikum« angepriesen und wegen seiner vielseitigen Anwendbarkeit auch als »kleinste Hausapotheke der Welt« bezeichnet.

Die Rezeptur basiert auf uraltem überliefertem Wissen. Im Jahre 1611 erwähnt eine Schrift erstmals einen von Karmelitermönchen entwickelten Kräutergeist, der sich zur medizinischen Anwendung und zur Körperpflege eignet. Als Basis findet sich die Rezeptur des Karmelitergeistes später in verschiedenen Produkten wieder. Auch »Kölnisch Wasser 4711« oder »Odol«-Zahnpflegemittel und eben AMOL gehören dazu.

Der AMOL-Heilkräutergeist setzt sich aus sieben natürlichen ätherischen Ölen zusammen, die in Alkohol gelöst werden: Pfefferminzöl, das viel Menthol enthält und erwiesenermaßen bei Magen- und Darmkatarrh wirksam ist; Citronellöl, das ätherische Öl des Citronellgrases, auch als »indisches Melissenöl« bezeichnet, ebenfalls hilfreich bei Magenbeschwerden; Nelkenöl, aus den Blüten der Gewürznelke gewonnen, zur Stärkung des Magens; Zimtöl, das ätherische Öl der Zimtrinde, anzuwenden bei allgemeiner Erschöpfung und Unwohlsein; Lavendelöl, aus den Blüten gewonnen,



Amol in der ursprünglich blau-roten Verpackung

nervenberuhigend und entspannend; Zitronenöl, mit erfrischendem Duft und desinfizierender Wirkung, die bei äußerlicher Anwendung besonders zur Geltung kommen, und schließlich Menthol, das als erfrischende, die Atemwege befreiende Hauptzutat die Basis bildet.

AMOL wird innerlich nur tropfenweise oder in starker Verdünnung angewendet. Der hohe Menthol- und Alkoholgehalt verhindert ohnehin eine übermäßige Einnahme.

1907 gründet Vollrath Wasmuth seine eigene Firma zu Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer Naturheilmittel, den AMOL-Versand. Zu dem Zeitpunkt, als die Destillerie handelsrechtlich eingetragen wird, so beschreibt es Lutz Wasmuth rückblickend, nimmt der Absatz eine stürmische Aufwärtsentwicklung. Bis zum Verkauf der Marke im Jahr 2010 wird das Mittel durch das Familienunternehmen vertrieben werden, in den letzten Jahren in Lizenz durch einen internationalen Pharmakonzern.

In der Packungsbeilage aus dem Jahr 2000 finden sich folgende Hinweise zur innerlichen und äußerlichen Anwendung: »Traditionell angewendet innerlich zur Besserung des Befindens bei Unwohlsein, zur Unterstützung der Verdauungsfunktion; äußerlich zur Unterstützung der Hautdurchblutung«. Allerdings heißt es hier auch: »Diese Angaben beruhen ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.«

Der von den Behörden verlangte wissenschaftliche Nachweis der Wirkung ist bei Kräutermedizin im Allgemeinen und so auch bei AMOL schwer zu erbringen.

AMOL – Werbung

Rom, den 25. Oktober 1907.

Ich habe Ihr AMOL in verschiedenen Fällen rheumatischer Muskelschmerzen versuchsweise erprobt, und es hat sich glänzend bewährt.

Nach Gebrauch desselben hörten die Schmerzen sehr schnell auf, und bei



AMOL-Mädchen

Das Porträt eines Stubenmädchens, das sogenannte »Wiener Schokoladenmädchen«, ist das wohl bekannteste Gemälde von Jean-Étienne Liotard. Es entstand um 1744.

Auf einer Geschäftsreise sieht der Präsident der amerikanischen Firma Walter Baker & Company, Henry L. Pierce, das Pastellbild in der Dresdener Gemäldegalerie und macht es kurzerhand zum Markenzeichen für Baker's Kakao. Fortan ziert es Kakaodosen und wird 1883 als Warenzeichen eingetragen. Die Anziehungskraft ist so groß, dass auch andere Firmen das Motiv für Werbezwecke verwenden – nicht zuletzt auch das AMOL-Werk Vollrath Wasmuth, indem es die Kakaotasse auf dem Tablett des Stubenmädchens durch eine Flasche AMOL ersetzt.

Anzeigenwerbung
in Die Jugend,
o. D.



AMOL ist ein hervorragendes, wahrhaftiges Kosmetikum, erfrischend, stärkend, belebend und desinfizierend.

Preis, das 1/2 Liter enthält: 1,00 M.
 Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert. Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert. Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert.

AMOL
idealstes Hausmittel.

Preis M. 0,75, M. 1,25, M. 2,-
 — M. 3,50 und M. 10,- —

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Amol, Hamburg 39.
 Inhaber: Vollrath Wasmuth



AMOL ist ein hervorragendes, wahrhaftiges Kosmetikum, erfrischend, stärkend, belebend und desinfizierend.

Preis, das 1/2 Liter enthält: 1,00 M.
 Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert. Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert.

AMOL
idealstes Hausmittel.

Preis pro Flasche 50 Pf., grüne Flaschen 75 Pf., M. 1,25 u. M. 2,-
 — grüne Familienflaschen M. 1,50 und M. 10,- —

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Amol-Versand, Hamburg 39.
 Inhaber: Vollrath Wasmuth,
 Hellenbergstr. 11, des Papstes.



AMOL hilft bei
**Ischias - Rheuma - Hexenschuss
 Zahn- und Kopfschmerz
 Rücken und Magenschmerzen**

AMOL ist ein hervorragendes, wahrhaftiges Kosmetikum, erfrischend, stärkend, belebend und desinfizierend.

Preis, das 1/2 Liter enthält: 1,00 M.
 Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert. Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert.

AMOL
idealstes Hausmittel.

Preis M. 0,75, M. 1,25, M. 2,-
 — M. 3,50 und M. 10,- —

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Amol, Hamburg 39.
 Inhaber: Vollrath Wasmuth



AMOL ist ein hervorragendes, wahrhaftiges Kosmetikum, erfrischend, stärkend, belebend und desinfizierend.

Preis, das 1/2 Liter enthält: 1,00 M.
 Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert. Ich habe bei 1/2 Liter verschickten Pulver verschickter Kosmetikum, verschickter erfrischend, und so hat sich die Schönheit meiner Haut verbessert.

AMOL
idealstes Hausmittel.

Preis M. 0,75, M. 1,25, M. 2,-
 — M. 3,50 und M. 10,- —

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Amol, Hamburg 39.
 Inhaber: Vollrath Wasmuth

Kopf-, sowie bei Augenhöhlen-Nervenschmerz war es von überraschender Wirkung. Die Zubehörteile, die Sie mir freundlichst mit dem AMOL zusammen schickten, habe ich in Gebrauch genommen und sie außerordentlich nützlich befunden. Hochachtend,

Prof. Dr. Guiseppe Patacci

Leibarzt Sr. Heiligkeit des Papstes Pius X.«

Mit diesem vorgeblichen Schreiben des päpstlichen Leibarztes wirbt der findige Vermarktungsstrategie Vollrath Wasmuth öffentlich für die Wirkung seines Produktes. Das Konterfei von Papst Pius X., mit dem er angeblich freundschaftlich verbunden ist, findet sich in den Anfangsjahren von AMOL sogar auf der Packung abgebildet.

Eine auf Polnisch verfasste Broschüre, in der die Anwendung des Mittels in der päpstlichen Körperpflege Erwähnung fand, mag dazu beigetragen haben, dass das so beworbene AMOL den Markt im streng katholischen Polen bis ins 21. Jahrhundert anführen wird. Bereits auf der ersten Seite heißt es: »Essenz des Ordens Karmeliter – AMOL-Patent geschützt – Lieferant des Heiligen Papstes und der apostolischen Paläste«. Für diese Behauptung des Hoflieferantenstatus in Zusammenhang mit AMOL wird Vollrath Wasmuth im Jahr 1913 wegen Wettbewerbsverstoßes verurteilt werden, da dieser Titel nur der Firma A. Greif & Co. erteilt worden ist.

In seinem Werbefeldzug für AMOL nutzt Vollrath Wasmuth alle erdenklichen Mittel, auch solche, die sich schon in der Zusammenarbeit mit seinen Brüdern bewährt haben. Er schaltet ganzseitige Anzeigen in damals beliebten Zeitschriften wie den »Fliegenden Blättern« oder der »Gartenlaube«. Auch in Magazinen wie im »Simplizissimus« oder in der »Jugend« erscheint AMOL-Werbung in verschiedener Aufmachung für alle damals üblichen Anwendungsbereiche. »AMOL« prangt auf Reklamemarken oder Briefmarkenheftchen mit Werbeaufdruck, auf Sammelbildern und Postkarten.

Den Erinnerungen seines Sohnes zufolge mietet Vollrath Wasmuth unter anderem das propellerbetriebene Luftschiff »Parseval«, das mit einer Werbeaufschrift für AMOL über der Hansestadt schwebt und sogar nachts hell

KARMEITERGEIST Amol

Haus- und Einreibemittel.



Nackenschmerzen



Rheuma, Ischias



Sportmassage



Erkältung, Schnupfen



Belebung u. Erfrischung bei Ermattung u. Stropazen



Kopfschmerzen, Migräne



Zahnschmerzen



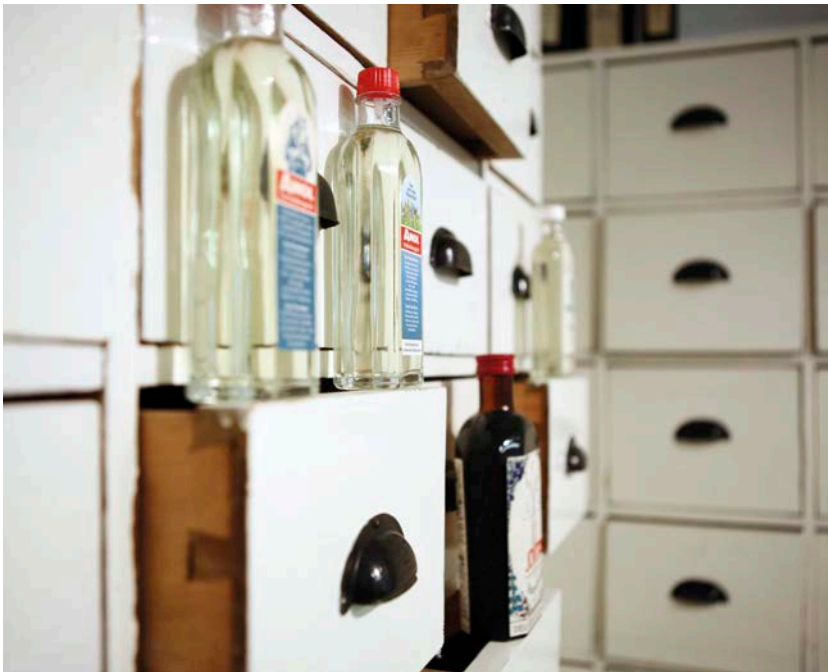
Rückenschmerzen, Hexenschuß



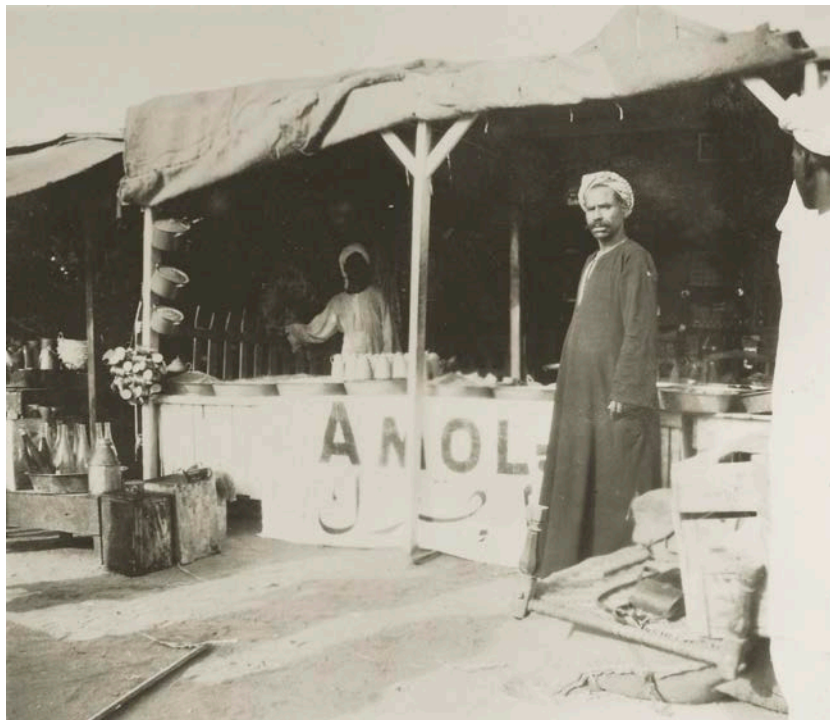


Amol-Präparate
 Karmelitergeist AMOL
 ist ein wirkungsvolles Haus- und
 Einreibemittel bei Rheuma, Ischias,
 Hexenschuß, Kopf- und Zahn-
 schmerzen - Beliebiges anregendes
 Massage- und Belebungsmitel
 auch für Sporttreibende.

Altbewährt



Werbepostkarte: Das
Luftschiff Parseval 6
über Hamburg;
unten: AMOL am Nil



erleuchtet zu sehen ist. Am Hamburger Jungfernstieg gibt es in jener Zeit eine besonders auffällige Leuchtreklame, die für verschiedene Artikel wirbt: Eine große Katze wischt mit ihrer Pfote über die Schrift, und das nächste Produkt erscheint. AMOL ist mit dabei!

Besonders im Ruhrgebiet und in Oberschlesien findet das Produkt einen großen Absatzmarkt, wie Lutz Wasmuth schreibt: »In den Kohleabbaugebieten, wo viele Arbeiter unter den Symptomen der Staublungeliden, genügt ein Tropfen AMOL auf der Zunge, üblicherweise auf einem Stück Zucker verabreicht, um die Atemwege zu befreien.«

Schon bald beginnt Vollrath Wasmuth, auch den Handel mit Afrika voranzutreiben. Die Popularität des Kräutergeistes in den Kolonialgebieten von Deutsch-Afrika soll durch eine Serie von Sammelbildern unterstrichen werden. Glaubt man einem Werbebild, dann wird AMOL dort von auf dem Boden sitzenden Marktfrauen direkt aus den Kisten verkauft.

In Afrika ist in dieser Zeit der Verkauf von Alkohol an die einheimische Bevölkerung verboten, AMOL als Heilmittel darf allerdings gehandelt werden. Eine von Vollrath Wasmuth als Anzeigenwerbung veröffentlichte Rekordkurve verzeichnet im Jahre 1911 einen angeblichen Verkaufsstand von 2 ½ Millionen Flaschen AMOL.

Der AMOL-Hof

Von 1910 bis 1913 hat die AMOL-Produktion ihren Sitz an beiden Seiten des Kanals am Langen Kamp, der später in Poelchaukamp umbenannt wird. Die rasante Umsatzsteigerung und die große Nachfrage veranlassen Vollrath Wasmuth aber zu einem nächsten großen Schritt: Er plant den Bau einer eigenen Fabrik. Es ist ein hübscher Zufall, dass der Nachfahre der ehemaligen Schweriner Mühlenpächter seine Firma am Hamburger Mühlenkamp ansiedelt. Auf dem neu erworbenen Grundstück am Mühlenkamp 29 – 31 lässt er ein modernes Industrieensemble errich-

ten, den AMOL-Hof, bestehend aus einem Produktionsgebäude und einem kombinierten Büro- und Wohnhaus mit Wohnungen für Mitarbeiter und Altenteiler.

Das Ensemble, entworfen von Heinrich Schmidt und erbaut von der Firma Schlee und Schledt, ist eines der ersten in Hamburg verwirklichten Stahlbeton-Skelett-Gebäude und eine sogenannte »Pfahlbaute«. Auf dem moorigen Gelände von Winterhude werden Eichenpfähle als Fundament für das Betonskelett in die Erde gerammt. Alle Stockwerke und auch die Hofdecke werden in dieses Skelett »eingehängt«. Mittels dieser Bauweise können große Stützweiten überbrückt werden.

Im Hinterhaus befindet sich auf 2700 qm die Produktion. Hier wird AMOL in riesigen Kesseln destilliert. In der Konfektionierung sitzen Frauen an langen Tischen und füllen, sortieren, etikettieren und verpacken in Handarbeit. Im Packraum werden große Kisten für den Export vorbereitet. 50 bis 60 Mitarbeiter sind Lutz Wasmuth zufolge in den Hochzeiten für die Firma tätig. Das Vorderhaus mit rund 1400 qm beherbergt im Hochparterre die offiziellen Büroräume. Darüber liegen vier Etagen mit jeweils drei Wohnungen für Angestellte und Pensionäre.

Im Erdgeschoss des Vorderhauses ist ein Kaiserliches Postamt ansässig. Die Aufnahme der Post als Mieter war ein kluger Schachzug des Bauherrn, denn durch die Nutzung der Postfuhrwerke spart man sich einen firmeneigenen Fuhrpark für den Versand.

Auch über den Kanal an der Rückseite der Fabrik werden Kisten mit AMOL auf Schuten zum Hamburger Hafen gebracht. Viele Schiffsladungen hätten von hier aus noch über die Weltmeere gehen sollen. Doch zwei Wochen nach der endgültigen Fertigstellung des Gebäudekomplexes bricht im Jahr 1914 der Erste Weltkrieg aus.



*Der AMOL-Hof:
Mitarbeiter auf der
Verladerampe (o.),
in der Produktion (u.),
der Verpackung (S. 86),
dem Versand (S. 87)*

